Offizieller Kreisverband Schwerin
der Partei Die PARTEI

Anschrift:
Die PARTEI Schwerin
c/o Medienbüro
Heinrich-Mann-Straße 15
19053 Schwerin

Telefon: 0173 23 53 069
E-Mail: info@diepartei-schwerin.de
Web: diepartei-schwerin.de

Die PARTEI Schwerin, Heinrich-Mann-Straße 15, 19053 Schwerin

z.H.
Oberbürgermeister Rico Badenschier

Schwerin, den 12.01.2022

Anfrage Bürgerhaushalt

Lieber Doktor Rico Badenschier,

in der Zeit des Oberbürgermeister:innenwahlkampfes 2015/2016 wurden Sie wie alle anderen Kandidaten auch zum Bürgerhaushalt befragt. Dieser Idee stimmten Sie und eine Mehrheit der Befragten grundsätzlich zu, wie man auch noch nachlesen kann unter:

http://www.xn--brgerhaushalt-schwerin-slc.de/pages/meinungen/verwaltung/dr.-rico-badenschier-spd.html

Meine Fragen dazu:

1. Wie ist Ihre jetztige Meinung als Oberbürgermeister zum Thema Bürgerhaushalt?
2. Gibt es von der Verwaltungsseite Bestrebungen zu einer Modellumsetzung?
3. In wie weit werden Sie sich zukünftig zu diesem Thema einbringen?
4. Müsste das Thema in die Stadtvertretung, um eine Machbarkeitsstudie zu forchieren, bzw. eine Umsetzung zu fordern?
5. Freuen Sie sich schon auf den nächsten OB-Wahlkampf und wird es wieder Postkarten von Ihnen geben?

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen

Martin Molter
fraktionsloses Mitglied der Stadtvertretung
für Die PARTEI Schwerin

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Landeshauptstadt Schwerin•Der Oberbürgermeister•21•PF 11 10 42•19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Mitglied der Stadtvertretung
Herrn Martin Molter

Hausanschrift: Am Packhof 2-6•19053 Schwerin
Zimmer: 6.014 Aufzug B
Telefon: 0385 545-1306
Fax: 0385 545-1479
E-Mail: driemer@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen	Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen	Ansprechpartner/in	Datum
12.01.2022		Herr Riemer	24.01.2022

Ihre Anfrage zum Thema „Bürgerhaushalt“

Sehr geehrter Herr Molter,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Die Fragen beantworte ich wie folgt:

1. Wie ist Ihre jetzige Meinung als Oberbürgermeister zum Thema Bürgerhaushalt?

Meine Meinung entspricht grundsätzlich der, die Sie dankenswerterweise aus dem seinerzeitigen Interview mitgesendet haben.

In meiner Funktion als Oberbürgermeister konnte ich feststellen, dass das Thema auch der Verwaltung nicht fremd ist und auch hier eine Reihe von diesbezüglichen Ideen vorliegt. Allerdings setzt ein Bürgerhaushalt zum einen eine gewisse Entscheidungsfreiheit und zum anderen auch Personal voraus, welches das dann durchzuführende Verfahren begleitet.

Entscheidungsfreiheit bedeutet dabei, dass Haushaltsmittel weitgehend ohne Restriktionen der Kommunalverfassung eingesetzt werden können. Auf diesen Zustand arbeiten wir konzentriert hin. Das Haushaltssicherungskonzept bietet hierfür eine solide Basis. Nach meiner Einschätzung könnte zum Haushaltsjahr 2025 in Abhängigkeit zum erfolgreichen Umsetzen des Haushaltssicherungskonzeptes ein erstes Modellprojekt erwogen werden. Das Thema personelle Ressource ist in den vergangenen Jahren für die zwingende Nachholung aller offenen Jahresabschlüsse nicht anderweitig verfügbar gewesen. Aktuell stehen neben andauernden Verhandlungen zum Finanzausgleichsgesetz, der Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz und den Vorbereitungen zur Erstellung des ersten Gesamtabschlusses weitere Themen an, die eine Befassung mit dem „freiwilligen“ Thema Bürgerhaushalt nicht früher zulassen.

2. Gibt es von der Verwaltungsseite Bestrebungen zu einer Modellumsetzung?

Hier verweise ich auf die vorsichtig optimistische Orientierung aus der Antwort zu 1.

3. In wie weit werden Sie sich zukünftig zu diesem Thema einbringen?

In Abhängigkeit einer Wiederwahl werde ich mich im Sinne der Antwort zu 1. zu dem Thema einbringen.

4. Müsste das Thema in die Stadtvertretung, um eine Machbarkeitsstudie zu forcieren, bzw. eine Umsetzung zu fordern?

Sobald ein Modellprojekt künftig vorgesehen werden soll bedarf es sicher einer Befassung in der Stadtvertretung, da ein Bürgerhaushalt immer eine dann gewollte Einschränkung des Budgetrechts der Stadtvertretung bedeutet.

5. Freuen Sie sich schon auf den nächsten OB-Wahlkampf und wird es wieder Postkarten von Ihnen geben?

Erstens, ja, und zweitens, lassen Sie sich überraschen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier